

Ressort: Politik

AfD legt in Wählergunst auf neun Prozent zu

Berlin, 14.10.2014, 00:57 Uhr

GDN - Die Alternative für Deutschland (AfD) kann trotz heftiger Personalquerelen in der Wählergunst bundesweit weiter zulegen. Im aktuellen INSA-Meinungstrend für "Bild" (Dienstag) kommt die Partei auf neun Prozent.

Das ist ein Punkt mehr als in der Vorwoche und der bisher höchste Wert. Ebenfalls hinzugewinnen kann die Union: Wäre am Sonntag Bundestagswahl, bekämen CDU/CSU 40 Prozent (plus ein Punkt). Auch die Linkspartei gewinnt einen Punkt auf neun Prozent hinzu. Dagegen verlieren die Grünen einen Punkt auf zehn Prozent. Die FDP kommt nur noch auf zwei Prozent (minus einen Punkt) und wäre wieder nicht im Bundestag vertreten. INSA-Chef Hermann Binkert sagte gegenüber "Bild", man müsse sich "ernsthaft Sorgen" um die Liberalen machen. Die Partei könnte trotz Großer Koalition nicht punkten. Für den INSA-Meinungstrend wurden vom 10. bis 13. Oktober 2014 insgesamt 2043 repräsentativ ausgewählte Wahlberechtigte befragt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-42712/afd-legt-in-waehlergunst-auf-neun-prozent-zu.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619